Arbeitshilfe der Bodenschutzfachstellen der Kantone AG, AI, AR, BE, BL, BS, FR, GE, GR, JU, LU, NE, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, VD und ZG sowie des Fürstentums Liechtenstein

Arbeitshilfe zur Erfassung und Beurteilung von Bodenschadverdichtungen

Einleitung

Die Arbeitshilfe fasst das BGS-Dokument 13 «Definition und Erfassung von Bodenschadverdichtungen» zusammen. Sie enthält kurzerer Vorschläge für Nicht- und Massnahmenwerte sowie Empfehlungen zu den Messverfahren, um die Anwendung zu vereinheitlichen und zu erleichtern.

Verdichtungen des Bodens, welche seine Fruchtbarkeit langfristig beeinträchtigen, sind nach Umweltschutzgesetz (USG; SR 814.01), Artikel 33 und Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo; SR 814.12), Artikel 9 zu vermeiden. Neben der Richtlinie zum Rohbodenzustand existieren weitere Richtlinien und Empfehlungen zum Schutz und Erhalt des Bodens. Nicht- und Massnahmenwerte zur Beurteilung der Bodenverdichtung fehlen jedoch bis heute, was bei der Anwendung erschwerend ist.

Die Möglichkeit einer Schädigung der Bodenqualität durch mechanische Bodenbelastungen wurde bereits in der Mitte des letzten Jahrhunderts erkannt. Besonders die Auswertungen des Baus der ersten Transitgasleitung in den 1970er Jahren führten zwar zeitnahe zyklier zur Erkenntnis, dass der Boden durch unsachgemässen Transit langfristig beeinträchtigt wird.

Der Oberboden regeneriert sich meist innerhalb einiger Jahre, der Unterboden hingegen auch längerfristig kaum. Grundsätzlich ist die mechanische Lockerung des Unterbodens möglich. Sie führt aber zu einem instabilen Bodengefüge, das äusserst anfällig auf neuerliche Verdichtung ist.

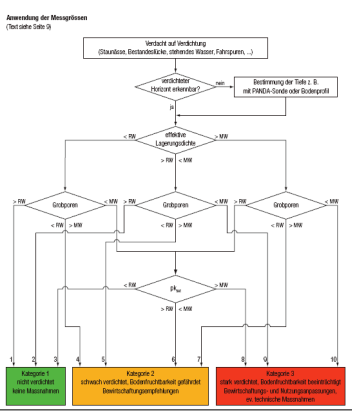
Der Schutz des Bodens vor Verdichtung ist nicht nur ein Anliegen bei Bauprojekten, sondern bei jeglicher Nutzung des Bodens, sei es in der Land- und Forstwirtschaft, im Gartenbau oder bei Freizeitaktivitäten.

Ziel der Arbeitshilfe

- den Fachstellen eine kurze Anleitung und Erklärungen zur Erfassung von Bodenschadverdichtungen geben
- KEINE Vollzugshilfe, da die rechtliche Situation noch ungenügend gesichert

Aufbau

- Erklärungen und Theorie
- Einlageblätter zu den Methoden, die periodisch ausgetauscht und erneuert werden können



Gründe für Verzögerungen

- Juristische Abklärungen zum Begriff „Prüfwert“
- Diskussion zu den Methoden
- Juristische Abklärungen zum Begriff „Vollzugshilfe“